

# 22 Meine Kirche

Samba

♩ = 120

B♭

1. Mei - ne Kir - che ist\_\_ ein Haus mit off - nen Tü - ren, sie hat ein Fun - da -  
 2. Mei - ne Kir - che ist\_\_ ein Ort, um zu\_\_ ver - wei - len, sie lebt von Men - schen  
 3. Mei - ne Kir - che ist\_\_ Ge - schenk, ver - zückt er - fun - den, auf Je - su Spu - ren

6

D7 Gm Am7(b5) D7 Gm

ment, das e - wig hält und\_\_ trägt. In wei - ten Räu - men ist ein Geist zu spü - ren,  
 vol - ler Mut\_ und Phan - ta - sie, sie ler - nen in ihr Brot und Wein zu tei - len,  
 wirkt sie heil - sam in der\_\_ Welt. Sie ist und bleibt an Got - tes Wort ge - bun - den,

12

E♭6 Cm7 F B♭

der Lie - be wagt, von Gott ge - prägt. Sie\_\_ hat ein Dach, das  
 Ge - mein - schaft nicht als U - to - pie. In\_\_ ih - ren Gär - ten  
 be - steht, so lang es Gott ge - fällt. Sie\_\_ mischt sich ein, um

18

B♭ Am7(b5) D7 Gm /F E♭

vie - len Ob - dach spen - det, durch bun - te Fens - ter strahlt Le - ben - dig - keit,  
 dür - fen Kin - der spie - len, und Lie - der spru - deln hell aus je - dem\_\_ Saal.  
 Le - ben zu\_\_ be - wah - ren, ringt mit um Frie - den und Ge - rech - tig - keit.

Text: Eugen Eckert (2015). Melodie: Wolfgang Schulz-Pagel (2016). Satz: Peter Heinrichs (2017). © Strube Verlag, München